

Schneekristalle

Einleitung	Seite 3
Übersicht	Seite 4
Vorlagen	Seite 5 - 20

DRUCKEINSTELLUNGEN

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellungen „Tatsächliche Größe“ bzw. „Seitenanpassung: keine“ sowie „Hoch-/Querformat automatisch“ ausgewählt sind.

PAPIER & TONER SPAREN

Nur die benötigten Seiten ausdrucken.

COPYRIGHT & LIZENZ

Dieses Material ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen bei Labbé. © Labbé Verlag
Diese PDF-Datei darf nur vom ursprünglichen Käufer verwendet werden und ist nur für den persönlichen Gebrauch und für den eigenen Unterricht bestimmt. Die Weitergabe der PDF-Datei im Kollegium oder an Eltern und Schüler ist nicht erlaubt. Auch das Zurverfügungstellen im Internet oder das Ablegen auf dem Schulserver sind nicht gestattet. Es ist untersagt, die PDF-Datei, Ausdrücke der PDF-Datei sowie daraus entstandene Objekte gewerblich zu nutzen.
LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str. 16, 50126 Bergheim, Deutschland, E-Mail: hallo@labbe.de

EINLEITUNG

Schneekristalle

Papierfalten hat viel mit Mathematik und Symmetrie zu tun. Die Winkel von 60° und 120° eignen sich besonders für einfache Papierfaltarbeiten. In der Natur findet man solche Winkel bei Schneekristallen.

Obwohl alle Schneekristalle die gleiche Grundform haben, ähnelt keine Schneeflocke der anderen. Ihre unterschiedlichen Formen bekommen Schneeflocken auf ihrem Weg durch die Wolken. Da in einer Wolke Temperatur, Feuchtigkeit und Luftbewegung nicht überall gleich sind, machen die Schneeflocken unterschiedliche Wachstumsbedingungen durch. Bis sie auf der Erde ankommen, kann es eine halbe Stunde dauern.



Die Vorlagen zu diesen Schneekristallen sind nach Fotografien von W.A. Bentley (1865 - 1931) gezeichnet. Der „Schneeflocken-Mann“ Bentley war ein Pionier der Wetterforschung und der erste, der Schneekristalle fotografiert hat. Schon als Kind interessierte er sich für Schnee und Eis. Als er zum Geburtstag von seiner Mutter ein Mikroskop erhielt und die Schönheit und Vielfalt der Schneekristalle entdeckte, versuchte er sie zu zeichnen. Aber die Schneeflocken schmolzen dahin, bevor die Zeichnungen fertig waren.

Nach langem Hin und Her kam er auf die Idee, die Schneeflocken zu fotografieren und knatschte so lange, bis er von seinem Vater einen Fotoapparat erhielt. Der Vater war der Ansicht, dass dies eigentlich nur ein unnötiges und teures Spielzeug war. Mit dieser Ausrüstung war der junge Bentley nicht mehr aufzuhalten und fotografierte an die 5.000 verschiedene Schneeflocken. Dabei holte er sich mehrere Lungenentzündungen.

Wir haben es da einfacher: Nur falten... und schnipp schnapp schneiden... W O W !

Micha Labbé

ÜBERSICHT

Schneekristalle



Seite 5



Seite 6



Seite 7



Seite 8



Seite 9



Seite 10



Seite 11



Seite 12



Seite 13



Seite 14



Seite 15



Seite 16



Seite 17



Seite 18



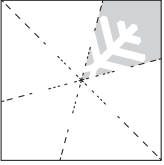

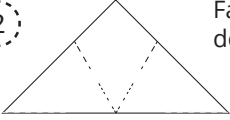
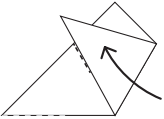



Seite 19

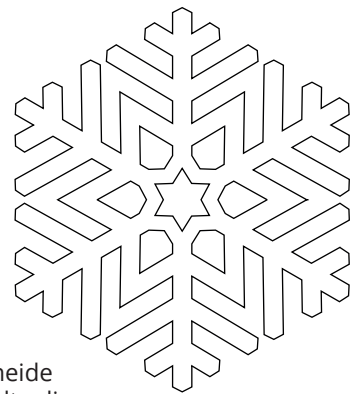


Seite 20



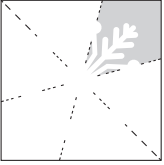

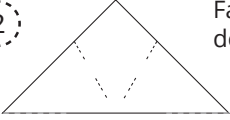
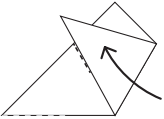

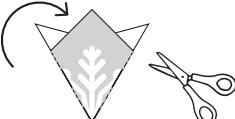
SO WIRD'S GEMACHT

- 1  Schneide das quadratische Falblatt aus. 
- 2  Falte das Papier diagonal mit dem Motiv nach unten.
- 3  Falte die rechte Dreieckspitze entlang der gestrichelten Linie nach links.
- 4  Falte die linke Dreieckspitze entlang der gestrichelten Linie nach rechts.
- 5  Drehe die Vorlage herum, schneide die graue Fläche heraus und falte die Schneeflocke vorsichtig auseinander. 





SO WIRD'S GEMACHT

- 1  Schneide das quadratische Falblatt aus. 
- 2  Falte das Papier diagonal mit dem Motiv nach unten.
- 3  Falte die rechte Dreieckspitze entlang der gestrichelten Linie nach links.
- 4  Falte die linke Dreieckspitze entlang der gestrichelten Linie nach rechts.
- 5  Drehe die Vorlage herum, schneide die graue Fläche heraus und falte die Schneeflocke vorsichtig auseinander.

